

**A: Der Fall Anna Andres:**

Text einer Entschuldigung: „Entschuldigung für meine Tochter **Anna Andres** für Sport am 7.12., 14.12. und 9.11. – Mit freundlichem Gruß - Paula **Andres**.“

Wie würden Sie auf dieses Schreiben reagieren? \_\_\_\_\_

---

---

**B: Der Fall Berthold Baierle:**

Im Rahmen des Themenkreises „Körper und Raum“ behandelte der Kunsterzieher **Berthold Baierle** im Leistungskurs Kunst der Jahrgangsstufe 13 unter anderem die Aktionskunst des österreichischen Künstlers Hermann Nietsch. Dieser hat vor allem im Zeitraum von 1960 bis 1980 „Abreaktionsspiele“ unter Einsatz verschiedener Kunstformen veranstaltet. Die Schüler des Leistungskurses fühlten sich dadurch angeregt und erarbeiteten eine eigene Aktion unter dem Titel „Schulhofsteinigung“. Dies wurde offenbar durch einen Anruf von besorgten Eltern dem Oberschulamt bekannt. Jedenfalls rief der Schulreferent die Schulleiterin **Barbara Bergmann** an und gab ihr die Anweisung, dass die Unterrichtseinheit „Aktionskunst“ zu beenden sei und die Planung und Durchführung des Happenings „Steinigung des Schulhofs“ abgebrochen werden müsse. Dies teilte Frau **Bergmann** dem Lehrer **Baierle** mit. Der legte daraufhin beim Oberschulamt Widerspruch gegen diese Anweisung ein.

Wie bewerten Sie diesen Vorgang? \_\_\_\_\_

---

---

---

**C: Der Fall Christina und Carola:**

Die Schülerin **Carola** (Klasse 8a), die sich mittags in Begleitung weiterer Schülerinnen und Schüler auf dem Heimweg von der Schule befand, wurde im Stadtpark von der 14-jährigen Schülerin **Christina** (8b), die ebenfalls in Begleitung von Mitschülern war, um eine Zigarette angegangen. Dieses Ansinnen wies **Carola** zurück. Einige Minuten später kam es zwischen den beiden zu einer tätlichen Auseinandersetzung: Als **Carola** an **Christina** wortlos vorbeigehen wollte, wurde sie von dieser festgehalten: **Carola** riss sich los und versetzte **Christina** einen Schlag mit der Faust. Bei der sich nun entwickelnden Auseinandersetzung schlug **Christina** ihre Kontrahentin auf den Rücken, trat sie ans Schienbein und rammte ihr den Ellbogen in die Seite. **Carolas** Eltern trugen die Sache der Klassenlehrerin vor. Die Klassenkonferenz tagte und empfahl eine strenge Bestrafung. Der Schulleiter schloss daraufhin die Schülerin **Christina**, die bereits in der Vergangenheit mehrfach (z.B. durch Unterrichtsstörungen) aufgefallen war, für zwei Wochen vom Unterricht aus.

Hat die Schule angemessen reagiert? \_\_\_\_\_

---

---

---

---